



Augsburg, Bündnis für Augsburg

Mitmachen ist das Motto der umfangreichen Familien- und Jugendarbeit des "Bündnis für Augsburg". In dem Projekt "Familienpaten" z.B. unterstützen Augsburger Freiwillige Familien in schwierigen Lebenssituationen. Auch in anderen Projekten des Augsburger Bündnisses steht der Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements und die Vernetzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Stadt im Mittelpunkt. So setzt das vom Schulreferat, vom Freiwilligenzentrum und dem Stadtjugendring veranstaltete Projekt "Change in" darauf, Jugendliche für die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements zu sensibilisieren. Durch konkrete Projektarbeit im sozialen und kulturellen Bereich übernehmen Schülerinnen und Schüler gesellschaftliche Verantwortung und sammeln zugleich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit neuen Herausforderungen.

Seit 2002 wird das Augsburger Bündnis von Vertreterinnen und Vertretern aus Bürgerschaft und Stadtverwaltung, Unternehmen und Vereinen getragen. Um gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und für die Belange der Stadt aktiv zu werden, so Dr. Konrad Hummel, Stadtrat, Sozial- und Jugendreferent, "brauchen wir keine Zuschauer, sondern Mitmacher".

"Als Architektin und Urbanistin bin ich überzeugt, dass nur eine humane Stadt - wo der Mensch im Mittelpunkt steht - eine zukunftsfähige Stadt sein kann. In diesem Sinne ist das Engagement der Bürger für ihrer eigene Stadt der Reichtum einer Stadt. Und hier spielt die Kinder- und Jugendbeteiligung eine wichtige Rolle für eine familienorientierte Stadtpolitik, denn das Umfeld, in dem Kinder leben, prägt ihre Entwicklung und umgekehrt: die Entwicklung der Kinder prägt unsere Gesellschaft und deren Zukunft."



Dr. Roberta Moncalero,
Leiterin der Geschäftsstelle Bündnis für Augsburg, Referat
Oberbürgermeister

► Kontakt

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Gögginger Str. 59
86159 Augsburg

Tel.: 0821/324-2900

E-Mail: kinder-jugend-familie@augzburg.de

Internet: [Bündnis für Augsburg](#)



Augsburg, Bündnis für Augsburg

Gründung: Die Stadt Augsburg hat im Juli 2003 eine Konzeption "Familie aktiv" beschlossen, die trägerübergreifend alle Kinderbetreuungseinrichtungen anspricht und alle Schnittstellen zur Schule, zur Jugendhilfe, zur Spielplatzplanung, zur aktiven Arbeitsmarktpolitik und insgesamt zum Bürgerengagement benennt

Mitwirkende: Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft

Handlungsfelder: Allgemein

- Stärkung der Familien
- interkulturelle Integrationsmaßnahmen
- aktivierende Arbeitsmarktmaßnahmen für Alleinerziehende mit Kindern
- flexible Dienstleistungsplanungen

Laufende Projekte

- Ferienangebote mit Stadtteilorientierung und Bürgerengagement
- Schülerfreiwilligendienst "change-in"
- Kindertagesanierung mit Elternbeteiligung
- Familienpaten mit dem Deutschen Kinderschutzbund